

Zeitschrift: Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa
Herausgeber: Gesellschaft Pro Vindonissa
Band: - (1942-1943)

Rubrik: Die Gesellschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Gesellschaft.

45. Jahresversammlung.

Bei großer Hitze besammelten sich am 7. Juni 1942 um 13 Uhr zahlreiche Teilnehmer im Amphitheater, um sich wieder einmal oder auch zum erstenmal von Konservator Dr. Simonett in die Geschichte und den spiritus loci dieses einzigartigen Bauwerkes einführen zu lassen. Um 14 Uhr begann im Roten Haus die Sitzung, zu der sich über 70 Personen einfanden, darunter die Vertreter unserer verwandten Gesellschaften aus der Nachbarschaft und unser Ehrenmitglied Prof. Felix Stähelin aus Basel. Jahresbericht und Rechnung wurden ohne Diskussion genehmigt. Der Vorschlag des Vorstandes, den Keramikfonds in einen allgemeinen Publikationsfonds zu verwandeln, fand Zustimmung. Das vom Vorstand gründlich vorbereitete Traktandum „Statutenrevision“ vermochte beim Souverän kein allzubrennendes Interesse zu erwecken. Jedes Mitglied hatte eine gedruckte Gegenüberstellung der alten Statuten und der Abänderungsvorschläge des Vorstandes zugeschickt erhalten, so daß sich jedermann schon vor der Versammlung hatte orientieren können. Als man mit der Beratung bis zu § 10 gelangt war, stellte Dr. Bosch den Ordnungsantrag, über die neuen Statuten global abzustimmen. Nachdem der Präsident kurz über die wesentlichen Änderungen orientiert hatte, wurde der vom Vorstand vorgelegte Entwurf von der Versammlung ohne Widerspruch genehmigt. Neu ist vor allem, daß die lebenslängliche Mitgliedschaft mit Fr. 100.— statt mit Fr. 50.— erworben werden kann, daß die Rechnungsrevisoren wie die Vorstandsmitglieder auf drei Jahre gewählt werden und daß der Vorstand eine Kompetenzsumme von Fr. 5000.— für den Einzelfall erhält.

Da Wahljahr war, wurden der bisherige Vorstand und die Rechnungsrevisoren in globo für drei Jahre neu bestätigt. Als Ersatzmann beliebte anstelle des von Brugg weggezogenen Herrn Adolf Leuenberg Herr A. Leuenberg-Holliger.

Darauf folgte ein wohldokumentierter und lehrreicher Vortrag unseres Mitgliedes Herrn *Ingenieur A. Matter*, des rührigen Präsidenten der Museumskommission Baden, über das Thema „*Vindonissa im römischen Straßennetz der Schweiz*“, in dem die neuartige Theorie vertreten wurde, daß zur Römerzeit in Baden zwischen Ennetbaden und dem Wettingerfeld, am Lägernkopf vorbei, keine Straßenverbindung bestanden habe, d. h. daß die Straße nach Rätien von Vindonissa aus über Birmenstorf geführt und in der Damsau oberhalb Baden die Limmat überbrückt habe. Die durch Meilensteine ausgezeichnete Straße über Gebenstorf–Wil dagegen ging durch die römische Ortschaft Aquae beim heutigen Kurhaus zu den Bädern, dort über die Limmat und durch das Höhtal westlich an den Lägern vorbei gegen Kaiserstuhl. Es freut uns, den anregenden Vortrag unsern Mitgliedern als wissenschaftliche Beilage zum gegenwärtigen Bericht in extenso vorlegen zu dürfen.

Mit all diesen Darbietungen war der Nachmittag so gut ausgefüllt, daß sich am Abend nur noch wenige Getreue beim Abendschoppen im Fuchslin trafen.

Dem Vorstand sind folgende Zeitungsberichte über Jahres- und Grabungsbericht und über die Generalversammlung bekannt geworden:

Schaffhauser Nachrichten vom 4. Juni.

Neues Winterthurer Tagblatt vom 6. Juni.

Neue Glarner Zeitung vom 6. Juni.

Luzerner Neueste Nachrichten No. 130.

Neue Zürcher Zeitung vom 7. Juni und vom 12. Juni (S - h).

Brugger Tagblatt vom 8. Juni.

National-Zeitung vom 9. Juni (-llh).

Aargauer Tagblatt vom 10. Juni (-o-) und vom 11. Juni und Beilage „Welt und Leben“ No. 25 (R. B.).

Der Seetaler vom 10. Juni.

Vorstand.

Dem Vorstand gehörten wie bisher folgende 9 Mitglieder an: Prof. Dr. R. Laur-Belart, Basel, Präsident; Dir. Dr. A. Kielholz, Königsfelden, Vizepräsident; Dr. Hans Felber, Brugg, Aktuar; W. Schatzmann-Kistler, Brugg, Kassier; Hans Herzig, Brugg, Verwalter des Museums und des Amphitheaters; Dr. Paul Ammann-Feer, Aarau; Rektor Ernst Haldemann, Brugg; Prof. Dr. O. Howald, Brugg; J. Weidmann, Windisch. Der Konservator Dr. Chr. Simonett nahm an den Sitzungen mit beratender Stimme teil.

Gegen Ende des Jahres erklärte der Kassier, daß er infolge beruflicher Mehrbelastung die umfangreiche Arbeit für die Gesellschaft nicht mehr leisten könne, und bat um Entlastung. Wir mußten sie ihm schweren Herzens gewähren, fanden jedoch unter den Vorstandsmitgliedern in Herrn Weidmann einen Retter in der Not, der sich bereit erklärte, das Amt zu übernehmen. Zu unserer Freude bleibt Herr Schatzmann im Vorstand, so daß wir seines Rates als Bankfachmann weiterhin teilhaftig werden können. Die zunehmende Mitgliederzahl, die Werbe- und Finanzaktionen, der wachsende Besuch im Museum usw. haben die Arbeit des Kassiers in letzter Zeit erheblich vermehrt. Der Vorstand hat deshalb beschlossen, ihm, wie das auch in andern Gesellschaften üblich ist, ein Honorar zuzusprechen.

Leider sieht sich Herr Dr. Ammann in Aarau veranlaßt, auf Jahresende seine Demission als Vorstandsmitglied anzumelden. Infolge der schlechten Abendverbindungen mit Aarau ist es ihm nicht mehr möglich, an den Vorstandssitzungen teilzunehmen. Außerdem ist er durch die Wahl zum Obmann der Aargauischen Vereinigung für Heimatschutz in seiner Freizeit vermehrt in Anspruch genommen. Da er durch seine wissenschaftlichen Interessen mit der aargauischen Römerforschung aufs engste verbunden ist, bedauern wir sehr, daß wir aus äußerlichen Gründen diesen Verlust erleiden, und danken dem Scheidenden für seine der Gesellschaft seit 1937 erwiesenen Dienste aufs beste.

Die Arbeit des Vorstandes konnte in fünf, allerdings sehr ausgedehnten Sitzungen erledigt werden. Die Baukommission für das Schlößchen Altenburg, der von unserer Seite der Präsident und Herr Herzig angehören, trat erstmals in Funktion und beschäftigte sich mit dem Umbau des Käthihäuschens.

Mitglieder.

Was wir letztes Jahr kaum zu hoffen wagten, ist nicht nur erreicht, sondern weit übertroffen worden. Unserer Werbeaktion war ein voller Erfolg beschieden. Wir haben 79 neue Mitglieder gewonnen und damit das halbe Tausend beträchtlich überschritten. Ist es nicht ein ermutigendes Zeichen für unser Schweizervolk, daß im vierten Kriegsjahr noch eine solche Bereitschaft vorhanden ist, Heimatforschung und Volksbildung nach Kräften zu unterstützen? Denn so dürfen wir doch wohl diesen an sich kleinen Ausschnitt aus dem schweizerischen Geistesleben werten. Allen denen, die uns bei der Werbung geholfen haben, danken wir. Die neuen Mitglieder heißen wir in unserer Mitte herzlich willkommen. Danken wollen wir aber auch den altbewährten Mitgliedern für ihre Treue. Nur zwei haben unsere Sache verlassen! Durch den Tod verloren wir acht Mitglieder, darunter zwei Männer, die seit der Gründung der Gesellschaft im Jahre 1897, also seit 46 Jahren, dabei waren. Es sind dies: Alt Pfarrer *A. C. Petermand* von Basel, der erste Aktuar unserer damals noch „Antiquarische Gesellschaft“ genannten Vereinigung, der er als Pfarrer von Windisch von Anfang an ein lebhaftes Interesse entgegenbrachte und unter deren Panier er im berühmten Kampf um Vindonissa gegen Otto Hauser sel. in vorderster Front stand. Sodann Oberrichter *Karl Kistler*, ein an unsern Jahresversammlungen gern und häufig gesehenes Mitglied. Auch Gärtnermeister *Arnold Rengger*, der nur ein Jahr später, also 1898, in die Gesellschaft trat, war ein getreuer und geistig interessierter Besucher unserer Veranstaltungen. Einen begeisterten Freund nicht nur Vindonissas, sondern der schweizerischen Römerforschung überhaupt verloren wir in *Carlo Rossi* von Zofingen und Locarno, der als echter Tessiner mit aktiver Anteilnahme überall dabei war, wo dem römischen Geiste gehuldigt wurde. *Dr. Rudolf Geigy-Schlumberger*, von Basel, war einer jener stillen Förderer unserer Gesellschaft und unserer Ausgrabungen, die unsere Arbeit aus der Ferne mit Anteilnahme verfolgen und sich uns nie verschließen, wenn wir besondere Hilfe nötig haben.

Aus dem Ausland kam die schmerzliche Nachricht, daß unser Ehrenmitglied *Prof. Dr. Ernst Fabricius* in Freiburg i. Br. im Alter von 85 Jahren gestorben sei. Wer die Geschichte unserer Gesellschaft miterlebt hat, wird diese Nachricht nur mit Wehmut vernehmen. Die hohe, ehrwürdige Gestalt dieses Gelehrten alter Schule und bester deutscher Prägung war an unsern Tagungen oft zu sehen. Unvergesslich bleiben uns seine packenden, von Idealismus und Güte erfüllten Ansprachen, mit denen er oft die Bedeutung unserer Funde erläuterte, uns zu unsern Arbeiten Glück wünschte und uns ermutigte, in unsern Bemühungen nicht nachzulassen. Als einer der Hauptbearbeiter und Mitherausgeber des großen deutschen Limeswerkes war er wie kein anderer kompetent, in der Vindonissaforschung mitzureden. Auf ihn geht die Anregung zurück, die Keramik des Schutthügels bearbeiten zu lassen, und seiner Fürsprache beim Bundesrate haben wir es zum Teil zu verdanken, daß uns der Bund in den Jahren 1928 bis 1935 besondere Mittel für diese Aufgabe zur Verfügung stellte. Er war auch dafür besorgt, daß unsere Bibliothek die Bände des Limeswerkes regelmäßig geschenkt erhielt. Mit Prof. Fabricius ist einer der letzten führenden Geister jener aus der wilhelminischen Aera erwachsenen, forschungsfreudigen Bewegung gestorben, die die klassische Antike auf deutschem Boden zu ergründen suchte und das Rie-

senwerk der Ausgrabung und Deutung der römischen Bauwerke am Rhein mutig in Angriff nahm. Wir haben mit bescheidenen Kräften und Mitteln am äußersten Südflügel mitgeholfen. Wenn wir dabei von den deutschen Erfolgen auch in den Schatten gestellt wurden, so ist uns doch heute das glückliche Los beschieden,

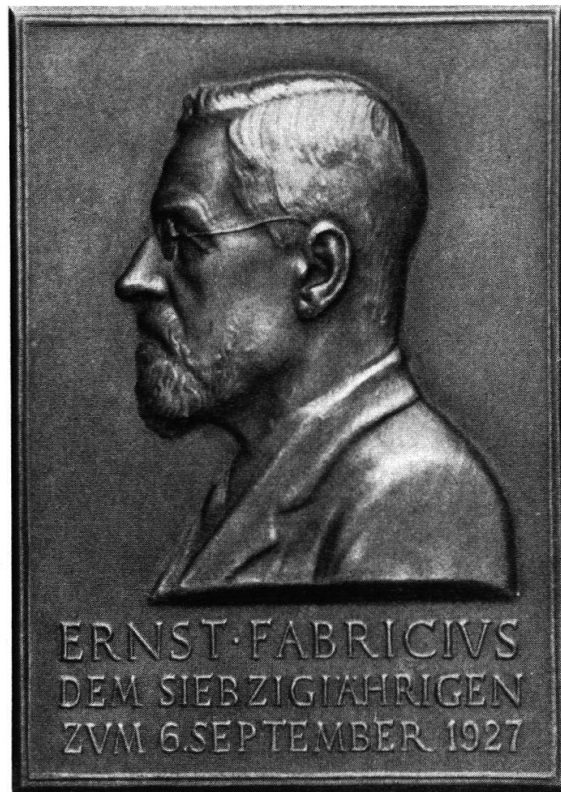


Abb. 55. Gedächtnis-Plakette für
Prof. Dr. E. Fabricius von Freiburg
i. Br.

vor Zerstörung und kulturellem Absterben verschont zu bleiben und, wenn immer auch in schweizerisch kleinem Rahmen, Traditionen und Ideale aufrechtzuerhalten, die in Männern wie Ernst Fabricius eine edle Verkörperung fanden.

Mitgliederbewegung 1942/43.

Bestand am 1. April 1942	472
Verlust (durch Todesfall 8)	11
	<hr/>
	461
Zuwachs	77
	<hr/>
Bestand am 31. März 1943	538
	<hr/>

Zuwachs.

1. Alioth J. S. Heinrich, Arlesheim	M
2. Amsler-Laur M., Major, Frölichstraße 28, Brugg	M
3. Arbenz Prof. Dr. Carl, Schützenstraße 29, Winterthur	M
4. Artaria Paul, Architekt BSA, Kohlenberg 25, Basel	M
5. Augsburger Dr. E., Bezirkstierarzt, Rheinfelden	M
6. Bär-Brockmann Frau M., Bahnhofstraße, Rapperswil (St. Gallen)	M
7. Bärswyl Georges, Generalagentur, Passage von Werdt, Bern	M
8. Baumann Frau C., Pestalozzistraße 34, Zürich 7	M
9. Boller-Egli, Direktor, Riehen	F
10. Bruggisser Traugott M., Wohlen (Aargau)	M
11. Brunner Robert, Bezirkslehrer, Habsburgerstraße 22, Brugg	M
12. Bühler, Pfarrer, Stäfa (Zürich)	M
13. Casura Giachen, Ilanz	M
14. Fehlmann Fräulein Irene, Schülerin, Schöftland	M
15. Filser Dr. med. Hans, prakt. Zahnarzt, Schifflande 3, Basel	M
16. Fischer G. H., Fabrikant, Fehraltorf (Zürich)	M
17. Francke Fräulein Margot, Haustochter, Entfelderstraße 61, Aarau	F
18. Frey-Bally Dr. Gustav, Direktor, Laurenzenvorstadt 107, Aarau	M
19. Hänni Fräulein Rosalie, Kunstmalerin, Bahnhofstraße 3, Biel	M
20. Haller Ernst, Lehrer, Windisch	M
21. Halter Dr. med. K., prakt. Arzt, Bahnhofstraße 15, Brugg	M
22. Haubensak F., Sattelgasse 2, Basel	F
23. Heß Franz, Fabrikant, Döttingen	M
24. Hochuli-Straehl M., Fabrikant, Safenwil	LM
25. Jacob-Gimmi Frau Mary, Dufourstraße 110, St. Gallen	M
26. Kerez-Bodmer E. A., Römerstraße 31, Baden	M
27. Kohler Fritz, Geschäftsführer, Habsburgerstraße, Brugg	M
28. Kühling Paul O., Parkstraße 19, Baden	M
29. Lüscher Dr. med. W., prakt. Arzt, Schöftland	M
30. Luginbühl Walter, Oberkulm (Aargau)	M
31. Maier-Meierhofer Dr. med. Gerhard, Arzt, Königsfelden	M
32. Markwalder sen. Dr. med. E., Ennetbaden	M
33. Martin Colin H., Docteur en droit, Avocat, Lausanne	M
34. Maurer Fräulein Elsa, Lehrerin, Bahnhofstraße 25, Brugg	M
35. Meister, Keramische Werkstätte, Stettbach (Zürich)	M
36. Meyer-Bergmann Frau Dr. J., Laurenzenvorstadt 69, Aarau	M
37. Metzger Werner, i. Sonnegg, Buchs (St. Gallen)	M
38. Moser Alois, kantonaler Steuerkommissär, Tannerstr. 50, Aarau	M
39. Moser-Nef Dr. C., a. Untersuchungsrichter, Rosenbergstr. 125, St. Gallen	M
40. Müller-Meier J., Kaufmann, Schöneeggstr. 31, Brugg	M
41. Neher Oskar, Maienfeld	M
42. Niesz H., Ingenieur, Weinbergweg 5, Ennetbaden	M
43. Notz Hans, Dipl. Ing. E.T.H., Thunstraße 78, Bern	F
44. Obrist Paul, Bankdirektor, Mittlere Grütstraße 39, Brugg	M
45. Ostertag Dr. Georg, Chemiker, Pfaffenlohweg 27, Riehen	M
46. Ott Dr. med. Robert, Wildegg	M

47. Peters R., Architekt, Oberdorfstraße 15, Zürich 1	M
48. Pfenninger Wilh., Jubiläumsstraße 79, Bern	M
49. Pflughard Otto, Architekt, Bahnhofstraße 70, Zürich	M
50. Preiswerk-Oeri Dr. E., Angensteinerstraße 20, Basel	M
51. Raaflaub Dr. med. Werner, Hirschengraben 10, Bern	M
52. Reinle Hermann Hochwürden Pfarrer, Bahnhofstraße 4, Brugg	M
53. Rivoire Emile, 20, Rue Baulacre, Genève	M
54. Roth Norman, Fabrikant, Oftringen	M
55. Rothpletz Dr. h. c. F., Ing., Erlinsbacherstr. 68, Aarau	LM
56. Sager-Urech O., Dürrenäsch	M
57. Schaich-Riniker Robert, Optiker, Brugg	M
58. Schröder-Speck L., Vorstadt 56, Brugg	M
59. Schultheß Dr. Oscar, Grellingerstraße 12, Basel	M
60. Schulz Fräulein Elisabeth, Photographin, Steinenvorstadt 39, Basel	M
61. Schweizer Albert, Prof. Dr., Dierauerstraße 2, St. Gallen	M
62. Siegfried Dr. F., Uerikon am Zürichsee	M
63. Stähli Jean, Sonneggstraße 33, Zürich 6	M
64. Staub Dr. Ignazius, Abt, Einsiedeln	M
65. Stocker-Zulauf Frau G., Hauptstraße, Brugg	M
66. Tanner Heinrich, Direktor, Freudensteinstraße 3, Brugg	M
67. Walther-Hilfiker A., Fabrikant, Oberentfelden	M
68. Walty-Siegrist Max, Papierfabrikant, Oftringen	LM
69. Wartmann Armin, Techniker, Altenburgerstraße 11, Brugg	M
70. Widmer Oskar, Elektrotechniker, Villigen	M
71. Witzig Dr. P., Casa Tamaro, Ascona (Ticino)	M
72. Zaugg Emil, Direktor, Burghalde, Baden	F
73. Stadtmühle Aarau	koll. M
74. Farbenfabrik Vindonissa, Brugg	koll. M
75. Hunziker & Cie., A.G., Baustoff-Fabriken, Brugg	koll. M
76. Kabelwerke Brugg A.G., Brugg	koll. M
77. Leutwyler & Cie., Brugg	koll. M
78. Nizzola Dr. Agostino, Dipl. Ing., Parkstraße 27, Baden, zum 2. Mal	LM

Verlust.

† 1. Brunner Mathias, Büchsenmacher, Brugg	LM
† 2. Döbeli Henry, Distillerie, Fahrwangen	M
† 3. Fabricius, Prof. Dr. Ernst, Freiburg i. Br.	Ehrenmitglied
† 4. Geigy Rud., Dr., Basel	F
5. Häfeli Hans, Dipl. Ingenieur, Brugg, ausgetreten	M
† 6. Kistler Karl, Oberrichter, Brugg	M
7. Leutwyler Robert, Kleiderhalle, Brugg	M
(An Stelle des Herrn Leutwyler ist die Firma Leutwyler & Cie. als koll. Mitglied eingetreten. Siehe Eintritt Nr. 77.)	
† 8. Pettermann A. C., Pfarrer, Basel	LM
† 9. Rengger Arnold, Gärtnermeister, Brugg	F
10. Rohr-Rothpletz, Dr. Hans, Aarau, ausgetreten	M
† 11. Rossi Carlo, Zofingen	M

Publikationen.

Im November 1942 erschien das Buch von Dr. August Gansser-Burckhardt über „Das Leder und seine Verarbeitung im römischen Legionslager von Vindonissa“ im Kommissionsverlag von E. Birkhäuser & Cie. in Basel. Es stellt den ersten Band einer Reihe von Veröffentlichungen dar, die wir im Laufe der Zeit herauszugeben gedenken. Da sich während der Bearbeitung immer neues Leder-material aus dem Schutthügel und immer neue Entdeckungen durch den Verfasser einstellten, mußten wir den Umfang und vor allem auch die Abbildungen weit über den budgetierten Rahmen hinaus erweitern, so daß unsere Kalkulation aus den Fugen geriet. Andererseits hatten wir den Subskriptionsprospekt mit den Preisangaben schon verschickt und wollten wir auch die vorgesehene erstklassige Ausstattung des Buches angesichts der Bedeutung dieser Publikation nicht herabsetzen. Der Verkauf nahm außerdem nicht den erhofften Umfang an, da der Versand nach Deutschland, wo ein besonderes Interesse für solche Bücher besteht, infolge der Clearingverhältnisse völlig lahmgelegt wurde. So mußten wir denn nicht nur einen Druckzuschuß von Fr. 2500.— aus dem Publikationsfonds nehmen, sondern auch noch aus dem Amphitheaterführerfonds einen Vorschuß von Fr. 1000.— leisten, der allerdings aus dem Verkauf der Publikation wieder zurückbezahlt werden muß. Unsere Mitglieder dagegen, die sich den Vorzugspreis zunutze machten, aber auch der gewöhnliche Käufer, erhielten ein schön ausgestattetes Buch zu sehr niedrigem Preis. Wir glauben dies wohl verantworten zu können, da wir im Berichtsjahr die Ausgrabungen stark einschränken mußten und auch die Freigebigkeit unserer Mitglieder schon oft genug in Anspruch genommen haben. Daß wir immerhin die Verteilung von Geschenk-exemplaren nicht in dem Umfange vornehmen konnten, wie wir das gerne getan hätten, wird man uns wohl zugute halten.

Welche Wichtigkeit der Publikation in Fachkreisen zugemessen wird, beweist, daß der Verfasser den ehrenvollen Auftrag erhielt, am Königlichen Institut für Römische Forschungen in Rom einen Lichtbildervortrag über seine Entdeckungen zu halten, und daß die italienischen Tageszeitungen, vor allem der „Corriere della Sera“ darüber ausführlich referierten (6. März 1943). Auch die Schweizer Presse besprach das Buch eingehend.

Schenkungen.

Mit Geschenken wurden wir diesmal nicht so reich bedacht wie letztes Jahr. Vor allem fehlt ein neuer Großdonator auf der Ehrentafel. Immerhin durften wir die nachstehend verzeichneten, schönen Spenden entgegennehmen, wofür wir hiemit öffentlich bestens danken.

Kraftwerk Laufenburg A.G. pro 1942	100.—
Kraftwerk Laufenburg A.G. pro 1943	100.—
Cementfabrik Holderbank-Wildegg	100.—
Kleinere Beiträge	15.—

Spenden für die Ausgrabung 1942.

Fr. 200.—:

E. Homberger, Schaffhausen.

Fr. 100.—:

Kraftwerk Laufenburg.

Fr. 50.—:

Dr. A. Keller, Brugg,
Dr. H. Felber, Brugg,
Frau A. Eckinger, Brugg,
Gemeinde Windisch,
Hans Dätwiler, Windisch,
Hermann Dätwiler, Windisch,
Dr. F. Rothpletz, Aarau,
Ferdinand Zurlinden, Aarau,
Ing. W. Niggeler, Baden,
Maschinenfabrik Bucher-Guyer, Nieder-
wenigen,
Dr. Forster, Seengen,
Gemeinde Wohlen,
Generaldirektor Emil Bebler, Zürich,
Arch. R. Peters, Zürich.

Fr. 30.—:

Rud. Reger-Brack, Brugg,
Leutwyler & Cie., Brugg,
Portlandzementfabrik Würenlingen-
Siggental.

Fr. 25.—:

Albrecht Siegfried, Zofingen.

Fr. 20.—:

Ing. Ambühl, Baden,
Emil Zaugg, Baden,
Dr. Rud. Geigy, Basel,
Max F. Lindenmeyer, Basel,
Dr. R. Clavel, Basel-Augst,
Frau Direktor R. Bircher, Brugg,
Effingerhof A. G., Brugg,
Wartmann & Cie., Brugg,
Allgemeine Versicherungs - Aktiengesell-
schaft, Bern,
Prof. Dr. E. Laur, Effingen,
P. Matter-Bally, Kolliken,
C. Dietschi-Seiler, Lenzburg,
Bertrand Weber, Menziken,
Vogt-Hefti, Rapperswil,

Gemeinde Rheinfelden,
Dir. Dr. G. Engi, Riehen,
Dr. med. Bärlocher, St. Gallen,
Jwan Bally, Schönenwerd,
Dr. O. Hedinger, Wohlen,
Ringier & Cie., A. G., Zofingen,
Dr. med. S. Ducret, Zürich,
Dr. E. Friedrich, Zürich,
Schweiz. Zentrale für Verkehrsförderung,
Zürich.

Fr. 15.—:

Prof. Dr. M. Roš, Baden.
Prof. Dr. Felix Staehelin, Basel.

Fr. 10.— und kleinere Spenden:

Aarau:

Dr. E. Bircher,
Hermann Henz,
Kant. Antiquarium,
H. Woodtli & Cie.,
E. Fricker,
Dr. med. Oehler,
Dr. P. Ammann-Feer,
Paul Erismann,
Dr. Werner Baumann,
Dr. A. Bolliger,
Elisabeth Kapp,
W. Zschokke,
D. E. Haller,
Dr. M. Speidel,
Hoffmann-Villiger.

Arosa:

S. Brunner, Arch.

Baden:

F. Kaufmann, Lehrerin,
H. Niesz, Ing.,
Dr. A. Werner,
Hugo Doppler.

Basel:

Gasser & Cie., A. G.,
Pfr. Hans Senn,
Dr. R. Bay,
Dr. R. Rothpletz,
Prof. O. Hallauer,
Dr. Fritz Sieber,

Dr. O. Schulthess,
Frl. Helly Gemppe,
O. Hengartner,
Dr. E. Preiswerk-Oeri,
Emil Fischer,
Frau Dr. Stumm,
A. Vischer-Simonius,
Dr. A. Senglet,
Hermann Hamel-Haberthür,
J. Leibacher-Schneebeli,
Dr. Theodor Voltz,
E. B. Vischer-Geigy,
Dr. A. Voirol,
F. Haubensack, Söhne,
A. Alioth-Schlumberger,
A. Vorster-Burckhardt,
Georges de Niederhäusern,
Isidor Pellegrini,
Morgarten-Apotheke,
Jura-Apotheke,
Photohaus Hoffmann,
Prof. Dr. Karl Schefold,
Adolf Zinsstag,
Paul Artaria,
G. Zimmermann & Sohn,
D. Ed. Peyer,
Prof. Dr. His,
F. Weiss.

Beinwil a/S.:
Ed. Eichenberger.

Bennwil (Baselland):
Pfr. F. LaRoche.

Brugg:
Hermann Zulauf,
S. Wächter,
Max W. Keller,
Prof. Dr. Howald,
E. Amsler, Lehrerin,
W. Froelich, Sattler,
Dr. J. Ledergerber,
M. Schwob, Kaufhaus Rössli,
Dr. Beck,
Walter Müller & Cie.,
Hans Märki,
Edm. Fröhlich,
Rektor Haldemann,
C. Meier,
Fritz Lang,
Cuenin, Hüni & Cie.,
Ernst Gehrig.

Bern:
Adolf Abt-Biedermann,
Dipl. Ing. Max Notz,

Dr. med. H. Walthard,
Prof. O. Tschumi,
Dr. med. W. Raaflaub.

Biel:
Ing. T. Zaeslin,
Rosalie Hänni.

Bremgarten:
Dr. E. Burgisser.

Binningen:
E. Debrunner.

Bubikon:
Hugo Frey.

Burg:
E. Ruesch-Sommerhalder,
Rud. Burger-Steger.

Chur:
Obering. Hans Conrad,
Dr. P. Wiesmann.

Colombier:
Paul de Puag.

Comano:
Dr. Hans Eyss.

Ermatingen:
G. Mauber.

Disentis:
Abt Beda Hopman.

Fahrwangen:
G. Rodel.

Fehraltorf:
G. H. Fischer.

Freidorf/Basel:
Dr. B. Jaeggi.

Fribourg:
Gabriel Oberson,
M. Besson.

Frick:
Dr. med. Schmid.

Genève:
Emile Rivoire,
Musée d'Art et d'Histoire.

Gontenschwil:
Ing. R. Zschokke.

Hedingen:
Dr. J. Hakios.

Ilanz:
M. Oswald.

Kilchberg (Zch.):
R. Bläuer,
Theodor Spühler.

Laufenburg:
J. Buser-Morf.

Lausanne:
E. Schmidt-Worblet,
Dr. Aug. Ernst.

Lenzburg:
Gustav Wildi,
C. Dietschi-Seiler,
Arch. Rich. Hächler,
Rud. Thommen,
A. Mieg.

Liestal:
D. E. Christen.

Luzern:
Auf der Mauer,
Frau Burri,
Dr. O. Allgäuer,
Architekt Fischer,
Galerie Fischer.

Maienfeld:
Oskar Weber.

Mammern:
Dr. W. Ullmann.

Maschwanden:
Hedwig Leuthold.

Meilen:
Ernst Holzscheiter,
Schnorf.

Muttenz:
Wilhelm Abt.

Neuchâtel:
Elophen S. A.

Neuhausen:
J. Oechsli-Widmer.

Niederlenz:
L. Muggli.

Niederweningen:
B. Schulthess.

Novazzo:
Dr. B. von Bülow.

Oberentfelden:
E. Walter.

Obersiggenthal:
Paul Kuhn.

Oftringen:
Dr. med. Meier.

Olsberg:
S. Dietiker.

Olten:
J. Kiefer.

Payerne:
L. Bosset, architecte.

Pfäffikon (Schwyz):
Kant. landwirtsch. Schule.

Pieterlen:
D. Andrist.

Pratteln:
Drogerie Strübin,
A. Simonius.

Reinach (Aargau):
J. Gautschi-Bächtold.

Rheinfelden:
Ing. Bitterli,
Dr. H. Albrecht,
Frau Habich.

Riehen:
Direktor Boller-Egli,
Paul Wenk-Löliger,
Dr. A. Oeri.

Rothrist:
Erwin Plüss.

St. Gallen:
Dr. med. O. Thürlemann,
Dr. Karl Rebsteiner,
Prof. Dr. Paul Schoch-Bodmer.

Schaffhausen:

Dr. E. von Mandach,
J. G. Klingenberg-Moser.

Schinznach-Dorf:

Dr. Widmer.

Schöftland:

Otto Fehlmann,
Theodor Fehlmann.

Schwanden:

Dr. Peter Tschudi,
Joachim Tschudi.

Seengen:

Dr. R. Bosch,
M. Bohler-Siegrist.

Seon:

A. Pfiffner.

Solothurn:

Dr. Paul Vogel,
Dr. C. von Suri.

Stäfa:

Lehrerin Pünther,
Pfr. Bühler.

Stans:

Kollegium St. Fridolin.

Stein a. R.:

Hch. Bächtold.

Stein AG:

Dr. S. Bollag.

Stettbach:

Meister & Cie.,
Hans Maurer.

Turbenthal:

Ernst Gubler.

Villnachern:

J. Müller-Müri.

Vuippens:

Schneebeli.

Wettingen:

Samuel Horlacher,
Oetler.

Windisch:

Frl. Elly Schweizer,
J. Weidmann.

Winterthur:

Dr. Rich. Kind, W'thur-Töss,
Dr. F. Fankhauser,
dipl. Arch. Herbert Isler,
Prof. Dr. K. Arbenz.

Wohlen:

Prof. Dr. Wyssling,
Reform. Pfarramt.

Yverdon:

Dr. Welti,
M. von Planta.

Zofingen:

Dr. K. Siegfried,
Dr. Otto Plüss,
H. Maurer Red.
Dr. F. Jakober,
E. Meyer-Rothenbühler,
H. Plüss-Döbeli.

Zollikon:

Dr. H. Däniker,
Dr. Max Eberli,
Dr. Friedrich Bernet.

Zug:

Frau Acklin-Burger,
Eberhard Kalt-Zehnder.

Zürich:

Dr. H. Corradi-Sulzer,
Prof. Dr. Rübel,
A. Scherer,
Prof. Dr. A. von Salis,
Max Pestalozzi,
A. Jost,
Dr. med. O. Volz,
H. Schiller,
dipl. Arch. Arn. von Waldkirch,
Prof. Medicus,
Th. Pestalozzi-Ulrich,
Dr. Max Dügge,li,
Heinrich Lier,
Albert Hirt,
Prof. Nagg,
Arch. Otto Pflughardt,
W. Frei-Appenzeller, Zch-Höngg,
Dr. S. Merian,
Dr. W. Frick,
Ad. Brunner-Lavater,
A. Nicolet,
Ad. Tenner-Weber.

Zurzach:

Ing. Th. Gerster-Grieder,
Gottfried Keller.

Allen Spendern sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus!